

Gemeinsam entscheiden – zum Wohle des Patienten

¹Herzzentrum der
Universität Leipzig.

Das Thema „Team-Approach für die kardiovaskuläre Medizin“ ist das Leitthema der diesjährigen Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) in Mannheim. Es wurde von mir bewusst gewählt, um den gemeinsamen Forschungsansatz und die gemeinsame Versorgungsaufgabe gegenüber unseren Patienten zu unterstreichen. Diesem Vorschlag sind die Programmkommission und der Vorstand der DGK gerne gefolgt.

In dem vorliegenden Schwerpunktheft der Zeitschrift *Herz* sollte nach meiner Vorstellung durch eine gemeinsame Veröffentlichung zu den Themen Aortenklappenersatz bzw. -rekonstruktion, koronare Herzerkrankung, Pericarditis constrictiva sowie fortgeschrittene Herzinsuffizienz Stellung bezogen werden, um den neuesten Stand der Diagnostik und der unterschiedlichen Therapieoptionen für die genannten Erkrankungen abgestimmt zu betrachten.

Natürlich musste man von dieser Form der Diskussion erwarten, dass entweder die konservativ-medikamentöse, die katheterinterventionelle oder letztlich sogar die chirurgische Behandlung favorisiert wird. Doch ist es in den einzelnen Artikeln sehr gut gelungen, zu einer weitreichenden Abstimmung zu kommen. Ich möchte den Autoren sehr für ihre gemeinsame Arbeit danken.

Leider konnten die Autoren des Themas „Die Behandlung der Mitralinsuffizienz“ ihr Manuskript aus Termingründen nicht fristgerecht fertigstellen.

Wir hoffen jedoch, den Beitrag in einer der nächsten Ausgaben von *Herz* präsentieren zu können.

Insgesamt zeigen die Arbeiten in dieser Ausgabe der Zeitschrift *Herz* deutlich, wie wichtig es ist, die Informationen und unterschiedlichen Sichtweisen der beteiligten Ärzte zu einer gemeinsamen Betrachtung zusammenzuführen, um für jeden einzelnen Patienten die optimale Therapieentscheidung zu treffen. Die Diskussionen während der Hauptsitzungen der DGK-Frühjahrstagung sind ebenfalls so angelegt, dass nicht nur ein Überblick, sondern möglichst auch ein Konsensus zu den verschiedenen Themen zu erzielen sein wird.

Herz 2010;35:61

DOI 10.1007/
s00059-010-3334-2

Korrespondenzanschrift

Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Mohr
Ärztlicher Direktor
Herzzentrum Leipzig GmbH
Universitätsklinik
Strümpellstraße 39
04289 Leipzig
Telefon (+49/341) 865-1421
Fax -1452
E-Mail: hzl@herzzentrum-leipzig.de